



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCLXI. Der Rath zu Salzwedel bescheinigt, von Dieterich Guden 500 Rh.  
Gulden aufgenommen zu haben, mit kurfürstlicher Bestätigung vom 11.  
November 1539.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCLXI. Der Rath zu Saltzwedel bescheinigt, von Dieterich Guden 500 Rh. Gulden aufgenommen zu haben, mit kurfürstlicher Bestätigung vom 11. November 1539.

Wir Burgermeister vnd Rathmannen der alten Stat Saltzwedel Bekennen vnd bezeugen offentlich in vnd mit diesem vnserm offen verfigelten briue vor vns vnd alle vnser nachkhomen vnd Idermeniglich, die ine horen, sehen oder lesen, das wir alle eindrechtig mit Rathe vnd volborth alle der Jhenigen, die darzw von rechte mit volborthen sollen, recht vnd redlich auff einen rechten widerkauff vorkaufft haben vnd verkauffen in vnd mit kraft diz briues dem Erfamen vorsichtigen Dieterich Guden, vnserm Burgermeister, Gertrauten, seiner Elichen hauffrauen, Irer zweyer rechte erben vnd Inhaber disses briufs mit Irem vnd Irer Erben beweifslichen willen vnd volborth, funff vnd zweintzig gute reinische gulden an gelde jerlicher Zinze vnd Renthe aufs vnser Stat bereitsten schatzen, Renthen, Zinsen, auffborungen, pflegen vnd gerechtikeiten, als wir Alle Jhar Jerlichen ein zu khommen vnd aufzuboren haben, Inen alle Jhar auff den tag Sancti Martini Binnen vnser Stat zugeben vnd zubezaln, Das wir also Zuthun vor vns vnd vnser nachkhamen Reden vnd geloben, vnbehindert Jeder vnd aller geistlicher oder werntlicher gerichte, auch vnbehindert vnd vnuorpothen von einem Ideren, vor funffhundert gute vnwandelbar volwichtige Reinische gulden an golde hauptsumma, die vns der genant Diterich Gude In einer Summen an guthem vnuor-schlagen golde Bar uber zugezalt vnd vergnugt hat, Die wir vorth in vnser Stadt nutz vnd fromen, dar vns das nutz vnd behuff was, kunthlich gewandt vnd gekhart haben, Doch mit dem bescheide, das wir ader vnser nachkhomen solch funff vnd zweintzig goldgulden ierlicher Zinse vor funffhundert gute vnwandelbar volwichtige Reinische gulden an golde wider abkhauffen vnd losen mogen, Welchs Jbars wir wollen etc. — Vnd wir von gots gnaden Joachim, Marggraff zw Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkhamerer vnd Churfurst, zw Stetin, Pomern vnd In Slesien, der Cassuben, Wenden etc. Hertzog, Burggraff zw Nurnberg vnd Furst zw Rugen, Bekennen vor vns, Vnser Erben vnd nachkhomen vnd sonst alsweme, dals solcher widerkauff vnd vorschreibung vnsern lieben getreuen Dieterich Guden, Gerdrauten, seiner elichen hauffrauen, Irer zweier rechten Erben vnd Inhaber disses briufs mit Irem vnd Irer Erben beweifslichem willen, wie vorberurt, vor den Burgermeistern vnd Rathmannen vnser Altenstadt Saltzwedel, wie obbemelt, vber gegeben Vnd mit Vnserm wissen Vnd Volborth gescheen ist, bekrefftigen auch Jegenwertige solche vorschreibunge, derselben alle Irs Inhalts an vnser vnd sunft meniglichs vorhinderung nachzukhommen, Vnd haben darumb zu merer sicherung vnser Churfurftliches Ingesigel an disen briiff ahnhangen, der gegeben ist nach Cristi Vnsern hern geburt funffzehenhundert, Darnach Im Neun Vnd dreyffsigsten Jhar, Am tag Sancti Martini Episcopi.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XVII, 41.